

INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 30. Okt. 2025

tis.hagmann@bluewin.ch



Wochenbericht KW 44/2025



Was beinhaltet das 19. Sanktionspaket der EU gegen Russland?

Veröffentlicht 23.10.2025 um 15:36

Die EU-Kommission hat ihr 19. Sanktionspaket gegen Russland beschlossen. Zum ersten Mal werden restriktive Massnahmen gegen Krypto-Plattformen eingeführt, Transaktionen in Kryptowährungen (z.B. Bitcoin, Ethereum oder Ripple) verboten und Transaktionen mit Unternehmen in Sonderwirtschaftszonen beschränkt. Wie bis anhin, schadet sich der Westen selbst vorsätzlich und dauerhaft. **Die Massnahmen:** *(Kursiv Ergänzungen der Redaktion)*

- **LNG Verbot** innerhalb von 6 Monaten. *D.h. ab Mai könnte es in D noch kalt werden...*
- Weitere 17 Hochseeschiffe der «Schattenflotte» werden auf die Sanktionsliste gesetzt. Damit sind **557 Schiffe «blacklistet»**. *Frägt sich dann, wer die Weltversorgung sicherstellt...*
- die (steuergünstigen) Registrierungsländer **Aruba, Curaçao, Sint-Maarten und Litasco Middle East werden «blacklistet»**; *aber Ferien kann man dort immer noch buchen...*
- **Verbot der Rückversicherung für diese Schiffe** und für gebrauchte russ. Flugzeuge. Neu immatrikulierte Flugzeuge sind nicht inbegriffen, *da es sich ja um Boeing oder Airbus Modelle handelt...*
- Transaktionsverschärfung für **Rosneft und Gazpromneft**. *Die Politiker glauben tatsächlich, dass die Pipelines aus dem Osten stillgelegt sind...*
- **Boykottierung von zwei chinesischen Raffinerien und einem Händler:** Liaoyang Petrochemical, Shandong Yulong Petrochemical und Chinaoil, die Hongkonger Handelsniederlassung von PetroChina. *Das kommt einer Kriegserklärung an China gleich...*
- Transaktionsverbot für fünf weitere russische Banken und fünf Banken in **Kirgistan und Tadschikistan**. *Wie vorhergesagt, wir werden in den Krieg gestossen...*
- Transaktionsverbot für die Kryptowährung A7A5 und damit verbundenen kirgisischen Kryptofirmen **Old Vector und Grinexn**. *Der Absturz kommt ohnehin zuerst im Westen...*
- Einschränkungen für das russische Kreditkartensystem (MIR) und das Schnellzahlungssystem (SBP). *Ging sehr lange, bis die Ganoven in Brüssel das merkten...*
- Verschärfte **Exportbeschränkungen aus der EU** und deren Mitläufern für Dual-Use-Güter bei weiteren 45 Unternehmen, davon 17 in Drittstaaten wie China, Thailand und Indien. *Die Schweiz marschiert stramm mit - in den wirtschaftlichen Ruin...*
- **Exportverbote für Chemikalien, Metallkomponenten, Salze und Erze**, die für das russische Militär von Nutzen sind. *Das trifft vor allem D und F...*
- **Zugangsbeschränkungen für hochentwickelte EU-Dienstleistungen**, darunter Geoinformationen, Künstliche Intelligenz und Hochleistungsrechnen. *Da sind die Russen ohnehin schon viel weiter...*
- Blacklisting von 11 weiteren Personen wegen ihrer Rolle bei der Verschleppung, Zwangsassimilation und Indoktrination **ukrainischer Kinder**; insgesamt sind nun 102 Personen und Organisationen betroffen. Diese Lügengeschichten werden weiterhin aufrechterhalten. *Dabei hat das BKA(!) nachgewiesen, dass diese Kinder in Deutschland sind... eingereist mit ihren Eltern...*

- **Russische Diplomaten sind verpflichtet**, das jeweilige EU-Land im Voraus zu informieren, wenn sie sich ausserhalb ihres Akkreditierungslandes bewegen! **Das ist nichts anderes als die Festlegung eines Ausgangsrayons!!!**
- **Investitionsverbot in bestimmte Sonderwirtschaftszonen** in Russland, die für die Kriegsführung relevant sind; das Verbot gilt auch für bestehende Verträge mit **Alabuga und Technopolis Moskau**. *Offenbar fällt den Vertragsbrüchigen in Brüssel nichts anderes ein...*
- **Noch nicht bestätigt:** russ. Reisebüros in der EU soll die Organisation von Reisen nach Russland verboten werden. Der nächste Schritt ist dann die Ausweitung auf Ungarn und Serbien. Stand heute: man kann ganz normal buchen. Dank den Linken und Grünen, müssen Touristen (bei den geistig Verdummten «die Reisenden») über Istanbul fliegen. *Demnächst werden die Schwachmatiker zu Brüssel feststellen, dass man auch via Belgrad nach Russland reisen kann...*

Ein Beitrag von Wilfried Schuler/Siehe auch „anderweltonline.com“ (Teil 2)

Der Schuster und sein Schemel

Obwohl ein Schuster nicht Physik studiert hat, weiß er, dass er an seinem dreibeinigen Schemel nicht nach Belieben ständig zwei Beine kürzen kann. Es wird zunächst unbequem und endet eines Tages damit, dass er auf die Nase fällt. Es soll Schuster geben die diese Prozedur so vornehmen, dass nach ihrem Abschied der neue Schuster den Absturz erleidet. So etwa könnte ein Satiriker die von Merkel gesteuerte Energiepolitik seit 2011 beschreiben. Nach dem Motto, „als ich noch da war, war alles in Ordnung“. Hier findet sich sogar ein Anlass ihr ausgiebig strapaziertes Selbstlob zu analysieren. Gemäss ihrer Ansicht, die die willfährigen Reporter nur zu gern teilen, kann sie Dinge vom Ende her denken. Dieser Denkvorgang war aber beim Versturzwfahren nicht aktiviert. Auch nicht beim „Wir schaffen das“ Auftritt. Seine Disfunktionalität wurde durch die diversen sehr teuren Schadenersatzprozesse der KKW Betreiber erneut offenbar. Ein besonders krasser Fall ist die Vereinbarung, nach der die Atombranche die Verantwortung für den ewig strahlenden Atomabfall beim Staat abladen durfte. Das war ein Morsleben der höchsten Ordnung. Etwas, dass ewig Probleme bereitet, verursacht unendliche Kosten. **Wer bei Verstand ist, kann sich so ein Problem nicht für ein Linsengericht andrehen lassen.** Aber, das ist eine andere unendliche Geschichte für sich. Das mit dem „Vom Ende her denken“ sollte man sich folglich als verantwortungsbewusster Akteur gut überlegen. Man kann unter Umständen zwar richtig gedacht haben, böse Zungen könnten aber dann behaupten, dass man sich vorsätzlich nicht um die Folgen seines Tuns schert. Fest steht:

Das Fiasko der Energiepolitik geht auf Merkel zurück.

Durch ihren diktatorischen Führungsstil hat sie alle anderen neutralisiert. Wer konnte es wagen, „der Physikerin“ auf dem Olymp des Wissens zu widersprechen? Folglich muss sie auch die Verantwortung tragen. Durch Inkompetenz und Verblendung hat die neue Regierung die Lage wesentlich verschlimmert. Ein Zyniker könnte behaupten, die grünen Gimpel sind in eine Falle getappt. Nun haben Sie den Kaugummi unter der Regierungsbank kleben. Mit den neu geplanten und als Fortschritt gepriesenen Kraftwerken ersetzen sie lediglich die seit 2015 insgesamt 10,6 GW der seitdem stillgelegten KKW's. **Man wäre also 2033 wieder auf dem Stand von 2015.** Das verkauft Habeck mit stolzgeschwellter Brust der ehrfürchtigen Presse als Fortschritt. Und er glaubt es, wenn es in der Zeitung steht. Pseudologie pur.

Ein kurzer Abriss des neuen Kraftwerksprojektes

Die elektrische Leistung wird mit 10 GW spezifiziert. Nach Lage der Dinge ist mit der Fertigstellung nicht vor 2033/2035 zu rechnen. Sollte sich die zurzeit einsetzende Deindustrialisierung fortsetzen, wäre sogar eine Situation denkbar, in der man sie nicht mehr benötigen würde. Nach der momentanen politischen Lage wird Russland nicht klein begeben. Und nach seinen neuerlichen Ausfällen würde Kriegsfridel als Bittsteller für Gas in Moskau wahrscheinlich abgewiesen. **Erdgas wird also zur Rarität werden.** Erdgas aus Holland ist Vergangenheit. **LNG wird sehr knapp, vom Wucherpreis nicht zu reden.** Je eine Leitung durch die Ukraine und Polen gibt es noch... Polen ist das Land, in dem ein Minister die Sprengung von Nord Stream bejubelt hat. Beurteilen Sie bitte diese Lage für sich selbst, lieber Leser.

Unter diesen Umständen müssen die geplanten Kraftwerke schnellstens ihre volle Leistung erbringen. **Mangels Erdgas mit Wasserstoff.** Aber von Anfang an.

Die Beschaffung des Wasserstoffs

Die Berechnung der Mengen ist einfach:

- 10 GW x 7500 h/Jahr = 75 TWh/Jahr könnten diese Kraftwerke ins Netz einspeisen.
- Isar 2 oder Grohnde lagen bei je 10-11 TWh/a
- Bei einem Wirkungsgrad der Kraftwerke von 50% wäre der Bedarf 150 TWh an Wasserstoff jährlich. Das sind als Masse ausgedrückt: 4,5 Millionen Tonnen Wasserstoff. Die **derzeit in Lüderitz geplante Anlage soll ab 2030 0,3 Millionen Tonnen** jährlich liefern. Das wird nicht reichen.

Damit gelangen wir zur Gretchenfrage

Wird es weltweit ab ca. 2033/2035 ein Angebot von **35 Millionen Tonnen Wasserstoff für die Ammoniak Herstellung geben? Falls nicht, ist das Kraftwerk Projekt gescheitert.** Davon abgesehen, dass Deutschland nicht der einzige Nachfrager ist. Was bilden diese Leute sich denn ein? Sie selbst haben es geschafft, dass niemand mehr auf der Welt geduldig sitzt und voller Ehrfurcht auf kompetente Politiker aus Deutschland wartet. Es wird so getan, als gäbe es weltweit Anbieter für grünen Wasserstoff. So als sässen in 20 Ländern die Firmen und warteten auf Deutsche Minister, um ihnen preiswerten Wasserstoff zu verkaufen. Zertifiziert und ohne Kinderarbeit. Diese Anbieter gibt es nicht. Wer seriös über Millionen Tonnen Bedarf an grünem Wasserstoff für das Jahr 2033 reden will, müsste schon längst am Tisch sitzen und mit Partnern der Lieferländer verhandeln. Und zwar über dreistellige Milliardensummen. In diesem **Team müssten die Besten der Besten sitzen.** Wer soll die Berliner Delegation anführen? Die Minister ohne Fachwissen? Dazu ein **Beispiel.**

Die Firma **Enertrag aus der Uckermark** plant eine Anlage zur Herstellung von 300 000 Jahrestonnen Wasserstoff in Namibia. Dieses Pionierprojekt ist auf 10 Milliarden Euro veranschlagt. Der Baubeginn ist für 2025 geplant, die Fertigstellung für 2030. Für die weiter oben erwähnten 4,5 Millionen Tonnen Wasserstoff für die neuen Kraftwerke wäre demzufolge eine Investition von 150 Milliarden Euro nötig. Wer soll diese Anlage bauen und finanzieren?

Was wird der Wasserstoff aus Namibia kosten?

Das Enertrag Projekt nennt den Jahresausstoss der Anlage. Man legt sich sogar auf die Baukosten fest. Es ist erstaunlich, dass sich noch **kein Journalist an die folgende einfache Berechnung gewagt hat.**

Bei einer Abschreibung von 10% p.a und Zinsen von 5% p.a. ergeben sich jährlich:

- 1 000 000 000 Euro Abschreibung
- 500 000 000 Euro Zinskosten
- 300 000 000 Euro Betriebskosten

Weiter: 1 800 000 000 Euro für 300 000 000 kg = **6 Euro/kg Wasserstoff frei Hafen Lüderitzbucht.** Da es keine Anhaltspunkte dafür gibt, dass ein 10-fach grösseres Projekt wesentlich kostengünstiger sein wird, im Gegenteil werden der BER Faktor und Murphys Gesetz für das Projekt in Namibia noch ihre Spuren hinterlassen. So sollten die geplanten **Kraftwerke unverzüglich gebaut werden. Allerdings mit Kohlefeuerung.**

Das ist also die „Energiewende“ bei unseren Nachbarn. Einfach, verständlich, klar dargelegt. Wir bedanken uns bei unserem Fachmann für Kraftwerksbau für seinen Beitrag.

CH/EU. Geht die (elende) Welle der Anglizismus-Pandemie endlich vorbei? Nachdem uns die Ami's wieder einmal versetzt haben und die König-Zujubler den Krieg massgeblich anheizen. Unsere Sprache wird durch den Englisch-Schmarren zerstört. Man(n) geht nicht mehr „go poschte“ oder wie man „z'Bäre“ sagt, „go kömmerle“, nein man muss jetzt „go schoppe“. Der Ausverkauf bzw. in Deutschland der Sommerschlussverkauf wird mit „SALE“ an den Schaufenstern angekündigt. Kein Romand käme auf diese hirnaverrante Idee, denn dort bedeutet „sale“ schmutzig. Aber bei dem Ami- und Chinesen-Schrott muss man ja annehmen, dass es sem so ist... Also, boykttieren Sie die „sale dealer“!

Die Medien (als erbärmliche Würstchen) machen da kritiklos mit und schreiben vom „Outfit“ anstatt von Kleidung oder Erscheinungsbild. Wir wissen es, das geistige „outfit“ der Pressefritzen gleicht eher dem Echo eines hohlen Blumentopfes, die machen jeden Schrott

mit. Deren Erscheinen in einer „location“, pardon Lokal, zu einem Anlass, pardon „Event“ löst bei mir nur Abneigung aus. Denn was die naiven Füdlibürger im Anschluss als Berichterstattung von sich pupsen, ist in der Regel nichts anderes als geistiger Dünnpfiff.

Auch beim Bezahlen wird man nach „bar“ oder „käsch“ gefragt. Und ein Anlass, wo man nur mit Karte bezahlen kann, boykottiere ich grundsätzlich. Das ist Erziehung zu Zwang und Gehorsam: muss ich als nächstes auch noch eine bestimmte Automarke kaufen?

Im Berufsleben schimpfen sich die Personaler jeder Bude „HR“. Die Verwendung dieses Ausdruckes trug und trägt nichts dazu bei, dass es in jedem Laden die unbeliebteste Abteilung ist und bleibt. Von all den Mastern of... ganz zu schweigen. Am meisten hat es **Master of disaster!** Die Chefs nennen sich CEO, auch wenn sie nur drei Angestellte „unter sich haben“. Diese Schrottsprache hat sich besonders etabliert mit dem Corona-Theater. Allen voran haben die Kantone mitgemacht und das irre Gefühl gehabt, sie müssten auf dem Müllhaufen der EU mitschwafeln: lock down, home office, shut- und break down, contact traceing, home schooling, task force und was da sonst noch an geistigem und sprachlichem Nonsense war.

Wir leben hier im deutschsprachigen Raum, und man kann sich in seiner eigenen Sprache verständigen. Vor allem bei den amtlichen Stellen. Es vergeht den Kantons Bücklingen von selber, wenn Sie im Kontakt bei jedem engl. Wort fragen, „**was ist das**“. Und bei der sattsam bekannten Antwort „**das können sie im Internet nachsehen**“, ganz einfach bekanntgeben, dass sie keinen Kompi und kein Telefon haben. „Sicher haben Sie ein Couvert“!

Dieser Wildwuchs muss aufhören! Über die Sprachenkenntnisse in den eigenen Landessprachen haben wir wiederholt berichtet. **Ein Armutszeugnis.** Oben drauf noch die „Tschender-Kakofonie“ – nein Danke! Unsere Sprache ist unsere Kultur! Kritiklos die „Sprache“ derjenigen übernehmen, die uns über den Tisch ziehen? Nein Danke!

CH. Die Ahnungslosen sagen «ja, dann halt», die **Naiven** meinen «das glaube ich nicht» und die **Sorglosen** sind überzeugt «dass sie nur das Beste für uns wollen». Wenige meinen «nicht schlecht», ganz wenige Steuerzahler machen ein «Zeetermordio». Das betreute Denken hat voll durchgeschlagen. Die Rede ist von den **Chef-Gehältern beim Bund und bei den staatsnahen Betrieben.** Bei den nachfolgenden Jahresgehältern sind noch die Beiträge für die berufliche Vorsorge zu addieren. **Auszug aus der Jahresstatistik 2024,** diesmal ohne Kommentar, demnächst kommen die Steuerrechnungen (mit Eigenmietwert!) ins Haus geflattert... **Achtung, Brille festhalten:**

Direktor SUVA	490 000*	Direktor swissmedic	380 000
Direktor Ausgleichsfonds AHV	409 000	Dir. Institut f. Meteorologie	336 000
Bundesrat	604 000	Direktor FINMA	746 000
Direktor RUAG	712 000	Direktor Schweiz Tourismus	380 000
Direktor Post (50% Pensum!)**	824 000	Direktor SBB**	780 000
Direktor Postfinance	834 000	Direktor Skyguide	554 000
Direktorin SRG	518 000		
*zuzüglich Bonus	14 700	** nicht schlecht für Sozi's	

CH. Von unserem IT-Spezialisten. Was können Cyberkriminelle mit deiner IP-Adresse anfangen? Deine IP-Adresse verrät zwar nicht deinen genauen Standort, kann aber Aufschluss über dein Land, deine Stadt oder sogar deine Postleitzahl geben. Anhand dieser Informationen können Cyberkriminelle: **(vielen Dank für den Beitrag)**

- **Deinen ungefähren Standort ermitteln:** Sie können deinen ungefähren Aufenthaltsort bestimmen.
- **Deine «Identität» annehmen:** Kriminelle Akteure können deine IP-Adresse verwenden, um sich bei der Kommunikation mit deinem Internetdienstanbieter als dich auszugeben und so möglicherweise Zugriff auf persönliche Informationen zu erhalten.
- **Deine Online-Aktivitäten überwachen:** Cyberkriminelle können dein Online-Verhalten mithilfe deiner IP-Adresse verfolgen.
- **Für DDoS-Angriffe:** Mithilfe einer IP-Adresse können Distributed Denial of Service (DDoS) Angriffe gestartet werden. Diese Attacke wird verwendet, um Server mit einer Flut an Traffic zu überlasten und zum Absturz zu bringen. **Vielen Dank für den Beitrag!**

<https://www.pctipp.ch/news/publireportage/schutz-ip-adresse-cyber-bedrohungen-vpn-2947906.html>

Das VBS ist zur ultimativen Kindergarten-Höchstform aufgelaufen! Da werden also «Gestalter» und «Motivatoren» und weitere Unterbeschäftigte engagiert, um die «Mitarbeitenden» vom Arbeiten abzuhalten. Seit September gibt es in allen Abteilungen an gut sichtbaren Stellen sog. **Helden-Wände**. Ja, richtig, Sie haben keinen Druckfehler entdeckt! Wenn also ein (einsamer) Mitarbeiter oder ein (tolles) Team das Gefühl hat, ihre tägliche Arbeit müsse der Erfolgsnation bzw. dem ZK mitgeteilt werden, dann können sie einen Eintrag machen und der ganze Rest kann die «Heldentat» bestaunen. **Sind die noch bei Trost!** Wer kommt denn auf derartigen Unsinn! Ist das ev. der gleiche ex-Berufsoffizier, der 2020 als «Berater» für den **Maskenkauf Fr. 1800.- Tageshonorar einsackte** und mehr als 400 000.- Franken verdiente? Und hier ist der Blödsinn abgebildet, dann wissen Sie, dass da oben eine völlig durchgeknallte Führung «wirtschaftet»!



Neuigkeiten aus der Deutschen Demokratischen Republik 2.0. Im Rechtsstreit um die fristlose Kündigung des Mietvertrags für die AfD-Bundesgeschäftsstelle in Berlin, kam es zu einem Willkür-Urteil. Infolge einer unerlaubten **AfD-Wahlparty** muss der Landesverband die Immobilie bis zum Herbst 2026 an den Vermieter übergeben. Besenrein. Daraus schliessen wir: im Dunst und Nebel der Spassbremsen braucht es also für **eine Party eine Bewilligung!** Doch es stimmt: im grün-linken Führerbunker hat es nur noch durchgeknallte Vollidioten. Und die Justiz macht bei diesem Trauerspiel mit.

CH. Was es alles gibt. Die Armee hat die ersten «truppenpsychologischen Berater» in einem techn. Lehrgang ausgebildet und «in Aktion gesetzt». Das ist eine Erweiterung des PPD, des Pädagogisch-Psychologischen Dienstes. O-Ton: «besonders erfreulich ist mit knapp 20% der hohe Frauenanteil unter den *Teilnehmenden(!)*. Dies ist ein *starkes Signal* an die *Diversität(!)* in der *Betreuung* der Truppenangehörigen. Es ist ein wesentlicher Beitrag zum Zielbild 2030 für eine *resiliente Armee*.» Und natürlich ein Beitrag zur Verteidigungsbereitschaft. Sie werden der Truppe zugewiesen oder einsatzunterstellt und stellen die **Einsatzpsychologie** in den Verbänden sicher. Die üblichen grossspurigen Worthülsen. Aber bei der aktuellen Führung braucht es das sicher...

Sollen wir noch fragen, **wie viele Berater Einsatz-, Führungs- oder überhaupt Truppendienst Erfahrung** haben? Gibt es tatsächlich so viele Profi's? Gleichzeitig wurde noch Roman Spindler zum Oberst und damit zum obersten Truppenpsychologen befördert. Doch, entspricht dem «Zielbild»: für 5 Festangestellte einen Oberst. Nochmals: «Einsatzpsychologie»? Wer kann da wirklich mitreden...

CH. Soros gibt es offen zu: «Die gesamte ukrainische Elite wurde von meinem Fonds geformt». Wenn heute in Kiew Entscheidungen fallen, tragen sie die Handschrift von George Soros – zumindest nach dessen eigenen Worten. Der Milliardär, der sich selbst „politischer Philanthrop“ nennt, schildert in einem Interview unverblümt, wie sein 1990 gegründeter **Fonds «Offene Gesellschaft»** die Ukraine systematisch geprägt hat – schon vor der Unabhängigkeit des Landes. Soros beschreibt, wie seine Stiftung in der Ukraine **Stipendien verteilte, Studenten förderte und die sogenannte Zivilgesellschaft aufbaute**. Was damals als «Kulturinitiative» begann, habe heute eine Elite hervorgebracht, die eng mit seinem Netzwerk verbunden sei:

«Die neue ukrainische Regierung, die neue ukrainische Führung – jeder, den ich kenne, wurde auf die eine oder andere Weise vom Fonds beeinflusst. Entweder erhielten sie selbst ein Stipendium oder ihre Ehefrauen.» Soros selbst zeigt sich überrascht über die langfristige

Wirkung: „25 Jahre später sind aus Studenten Anführer geworden.“ Was ja der Gauner anstrebte!

Besonders brisant ist Soros' eigene Bewertung: Er habe die gesamte postsowjetische Region so beeinflusst, „dass das ehemalige sowjetische Imperium zum Soros-Imperium wurde.“ Er gibt offen zu, dass er **Revolutionen wie die „Orangene Revolution“ 2004 und den Euromaidan 2013** unterstützt hat – jene Wendepunkte, die das Land endgültig aus dem russischen Orbit lösten und in den Westen drängten. Heute wissen wir, ins Chaos!

Das Interview verdeutlicht: **Kiews heutige Elite ist direkt aus Soros' Netzwerken hervorgegangen.** Was als Aufbau einer Zivilgesellschaft verkauft wurde, war in Wirklichkeit die schrittweise Formung eines politischen Apparats, der westlichen Interessen dient. Soros spricht ohne Hemmung davon, dass seine Stiftung entscheidend zur „Reife der Zivilgesellschaft“ beigetragen habe – ein Euphemismus für die Ausbildung von Führungspersonal, das heute den Ton angibt.

Doch nicht alle in Europa sehen Soros' Rolle positiv. Im Interview wird er darauf hingewiesen, dass Politiker wie **Viktor Orbán** in Ungarn Putin als Vorbild nennen und sich offen gegen Soros' Einfluss stellen. Auch in Frankreich, Griechenland und anderen Staaten gibt es enge Kontakte nach Moskau, die dem Soros-Kurs widersprechen.

Soros' Aussagen bestätigen, was Kritiker seit Jahren vermuten: **Die ukrainische Führung wurde nicht organisch aus der Bevölkerung heraus geformt, sondern systematisch durch ausländische Stiftungen aufgebaut.** Die heutige Politik in Kiew trägt die Handschrift einer über Jahrzehnte orchestrierten Strategie.

Was Soros stolz als „Erfolg“ verkauft, wirft die Frage auf, ob die Ukraine wirklich souverän handelt – oder ob sie längst Teil eines globalen Projekts ist, in dem nationale Interessen keine Rolle mehr spielen.

Vatikan. Ist der Papst Leo nun Vorsitzender der Klimareligion? Im Vatikan hat der neue Papst einen riesigen Eiswürfel gegen den Klimawandel gesegnet. **Man kann ihn also auch zu den Hysterikern und fanatischen Sektierern zählen.** Bis anhin hat er sich mehrheitlich «unglücklich» in der Öffentlichkeit geäußert. Aber schliesslich liest er ab, was ihm vorgelegt wird! Stellt sich nur die Frage, von wem! Und jetzt noch einen Eiswürfel segnen!? Das übersteigt das Vorstellungsvermögen des durchschnittlichen Kirchgängers. **Realsatire pur!** Sind wir jetzt noch in der Kirche oder schon in der Versammlung der Heiden- und Götzenanbeter?

EU. Verheerende ökologische Zerstörung durch Windkraftanlagen! Die Besorgnis konzentriert sich zunehmend auf die Vernichtung einer großen Menge von Fluginsekten, darunter Bienen, fliegende Käfer und Schmetterlinge. 2022 hat das Heartland Institute den jährlichen Insektenverlust weltweit auf 13,64 Milliarden hochgerechnet. Aufgrund des Booms beim Bau von Windparks haben diese Zahlen steigende Tendenz. Das wollen die Grünen nicht wahrhaben. Ihre hirnlose Ideologie muss auf Biegen und Brechen durchgesetzt werden. Hier eine Kurzfassung aus «*The Daily Sceptic*.»

Die deutsche Arbeit schätzt die Insektenverluste auf 40 Millionen pro Turbine während der Vegetationsperiode. Der Mathematiker und Evolutionsökologe **Professor Christian Voigt vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin** untersuchte deshalb, ob diese Todesfälle zum Rückgang der Insektenpopulationen und möglicherweise zum Aussterben von Arten beitragen. **In einer Veröffentlichung aus dem Jahr 2021 berichtet Voigt**, dass Turbinen das nahe gelegene Mikroklima verändern können. Zudem verringere der Vibrationslärm die Anzahl der Regenwürmer, was sich wahrscheinlich kaskadenartig auf die Bodenqualität und die Vegetation auswirke. Darüber hinaus stellte er fest, dass Windkraftanlagen zur Vertreibung von nistenden und überwinternden Vögeln führen.“ Und fast immer seien diejenigen, die am lautesten über den Rückgang der Insekten schreien, auch diejenigen, die sich am stärksten für grüne Energieprojekte wie Windkraftanlagen einsetzen würden. **Dabei sei bekannt, dass Turbinen durch ihre Farbe**, ihr Licht und ihre Umgebungswärme die Insekten anziehen. Mehr Insekten würden wiederum mehr Fledermäuse und Vögel anlocken, was zu mehr Vogelopfern führe. Dadurch kämen mehr Bodentiere, die wiederum grössere Raubvögel anlocken, die den von den Turbinen erzeugten Windströmungen nicht entkommen könnten. «So schaffen die mit 150

km/h rotierenden, wolkenkratzerhohen Flügel ihre eigenen kreisförmigen Tötungsfelder», argumentiert *The Daily Sceptic*.

Der Verlust von Insekten sei besonders verheerend, denn sie seien Zersetzer, Bestäuber von Nutzpflanzen und eine wichtige Grundlage der gesamten Nahrungskette. Obendrein könnten die kollidierenden Insekten auch für die Betreiber von Windkraftanlagen ein grosses Problem darstellen. Professor Voigt habe jedenfalls festgestellt, dass Insektenreste, die sich bei schwachem Wind ansammeln, **die Luftströmung stören und bei starkem Wind** die Stromerzeugung halbieren können. Die Reinigung der Turbinenblätter von diesem Dreck sei heutzutage ein grosses Geschäft, konstatiert *The Daily Sceptic*.

«Angesichts der Tatsache, dass alle gelehrten Gesellschaften und Institutionen weiterhin die Augen verschließen, ist es schwer vorstellbar, wer die Aufmerksamkeit auf diese sich entwickelnde ökologische Katastrophe lenken wird. Wer wird der erste sein, der vorschlägt, dass ein Windrad in einem Museum seinen Platz finden sollte?» resümiert das Portal.

Das freut den Menschenvernichter Bill Gates. Wenn damit die fliegende Tierwelt dezimiert wird, dann leidet auch die Nahrungskette. Damit kann **Bill Gates** die fliegenden Tiere mit seinen gesundheitlich schädlichen Düngemitteln ersetzen. Es werden wieder vermehrt Leute krank, die wieder 'Medikamente' brauchen und, trotz den hohen Gesundheitskosten, daran sterben. Damit erweitert er sein Ziel, die Menschheit um 10 bis 15 % zu dezimieren. Erst jetzt zeigt sich, wie effizient seine Giftspritzen wirken.

<https://transition-news.org/verheerende-okologische-zerstörung-durch-windkraftanlagen>

[The Daily Sceptic: The Devastating Ecological Carnage Wrought by Wind Turbines](#)

BY. ZAPAD 2025. Blicken wir kurz zurück auf die **Panikmache anlässlich der russischen/belarussischen Manöver «ZAPAD 2025»**. Schon Monate voraus übten sich die Paniker der gelenkten Presse in Hysterie. Die sattem bekannten Lügen von Drohnen, Überflügen, Attentaten usw. wurden breitgeschlagen. Der Aufmarsch in Belarus wurde als Angriffsvorbereitung der Russen taxiert. Die ZAPAD-Übung war transparent angekündigt, die Presse und 23 Staatsvertreter haben der Einladung Folge geleistet. Vom «Wertewesten» waren nur die USA, Türkei und Ungarn sowie ein Vertreter der OSZE als Beobachter vertreten. Schon sehr früh haben wir auf die Grössenordnung der Manöver hingewiesen. **Mit den wenigen Kampfbrigaden liess** sich kein Angriff fahren! Und wie war das Echo in den Sumpf-Medien nach Abschluss der Übung? **Nichts, feiges Schweigen.**

CH. Am 8. Oktober 2025 hat der Bundesrat die **«Gesamtkonzeption Weltraum»** der Armee zur Kenntnis genommen. Sie zeigt auf, welche Fähigkeiten die Armee im Weltraum bis Mitte der 2030er-Jahre aufbauen wird, um die «Verteidigungsfähigkeit zu stärken» und sicherheitsrelevante Dienste für die Schweiz bereitzustellen. Die Konzeption schafft die Grundlage für eine verstärkte Nutzung von weltraumgestützten Anwendungen, *reduziert die Abhängigkeit von Drittstaaten* und ermöglicht *eine gezielte Kooperation mit internationalen Partnern*. Einfacher: mit der Nato! Also wird die Abhängigkeit noch grösser! Der Laden soll per 1.1.2026 «operativ» sein hat aber schon heute **über 220 Mann im Bestand...** im Endausbau will man 15 **Satelliten und ein eigenes Handy-Netz haben. Wenn Grössenwahn einen Namen hat, dann RUAG.** Und: Hier fehlt noch die Fähigkeit, die Irren, Verwirrten und Grössenwahnsinnigen auf den Mond zu schiessen.

CH. Wir kommen zurück auf die Skandalbeschaffung P230 aus der US Waffenschmiede **SIGSAUER**. Aus bestens informierten Quellen vernehmen wir, dass neben der untauglichen Beschaffung noch etwas «Bakschisch» gemacht wird. Es spricht ja für sich, dass die Armee noch grosse Bestände an SIG P 210 verfügt, dem Vorgängermodell der heute «aktiven» SIG 220.

Die alten P210 sollen aktuell für Fr. 300. (!) pro Stück an CH-Büchsenmacher verschербelt werden. Der aktuelle Marktpreis für diese Pistolen beträgt ca. 800.- bis 1000.- pro Stück. Ein absoluter Filz-Discountpreis! Wie bei anderen Waffen, kann man davon ausgehen, dass die Büchsenmacher diese Pistolen für weit über 1000.-US\$ in die USA verkitschen. Dann wird der Endverkaufspreis bei über US\$ 1800.- betragen. Warum werden diese alten Waffen nicht direkt von der Armee an interessierte Schützen verkauft?

Kennzahlen: von der **P 210 wurden insgesamt 113 000 Stück beschafft** – bei einer Armee die damals den 7-fachen Bestand hatte!!! Anschlussfrage: was geschieht dann mit den Beständen der P75, **SIG 220? Von dieser Waffe wurde 150 000 Stück beschafft!** (Gem. Waffennummerierung) Vergleich: für die heutige **Bonsai Armee werden über 100 000 Stück P 320** beschafft... und hat den Truppentest nicht bestanden...

D. Blick zurück! Am 19. Oktober hat Kriegsfridel wieder einmalkräftig daneben gehauen. Auszug aus seiner Sonntagspredigt:

- Mind. 10 Mal verwendet er **«mit Blick auf»**; die jüngste Sprachabart
- «wir müssen unser Land wieder verteidigen»! **Was heisst hier «wieder verteidigen»?** So wie bei der Vertragsmissachtung und Überfall im WK II!?
- «Wir werden unseren Partner Island in der Luft- und Seeüberwachung durch Aufklärungsflugzeug unterstützen und sehen die Stationierung von Schiffen aller Art auf Island vor»

Gross Sprüche vom Reichs-Kriegs-Kanzler. Lügen, Intrigen, Kriegsrhetorik. **Mit was denn?**

Nochmals Blick zurück! Jedes Jahr findet der **«Hürtgenwaldmarsch»** in den Ardennen statt. Im Gedenken an die Hürtgenwaldschlacht im WKII. Mitten in der Organisation wurde die Veranstaltung 2025 vom Oberkommando WEST abgesagt. Die Mittel reichen angeblich nicht! Noch schöner im O-Ton: **«die Herausforderungen im Rahmen der Bündnisverteidigung fordern uns heraus»**. Wir reden von einer Marschveranstaltung mit ca. 700 Teilnehmern. Ausgeführt von der Reservistenkameradschaft. Die «ruhm- und glorreiche» Bundeswehr hat also nicht einmal mehr einige Tische, einige Zelte und eine Kompaniefahrküche. Und jetzt sollen die freiwilligen Veranstalter für 2026 noch «hoch motivierte» **Reservisten finden, die nicht durch die Herausforderungen der Herausforderung herausgefordert sind**. Auch so kann man Organisationen zur Schnecke machen. Aber grosse Lippe, noch grössere Faxen und den Krieg herbeischnorren.

CH. Das ist doch sattem bekannt! Die BAG-Tanten rufen weiter zu sinnloser Impferei auf! Der Skandal im Skandal! Der Aufruf zur Schnäppchen-Impferei des BAG lautet: «Gegen Grippe, das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) und Covid-19 wird bestimmten Personengruppen im Herbst eine Impfung empfohlen. *Empfohlen von Nicht-Fachkräften! Die Spitze des Bundesamtes für Geisterfahrt hat keinen einzigen Arzt oder Mediziner im Bestand.* Die **Nationale Impfwoche** im kommenden November bietet eine Gelegenheit, sich **niederschwellig(!)** gegen diese drei Erkrankungen impfen zu lassen.» **Motto: «ein Schuss, drei Treffer»!** Und dann umfallen. Fragen Sie zum Spass in der Apotheke, ob es möglich ist, die Drohnenschutzimpfung auch gleich zu machen... Sie werden staunen... Und jetzt noch die Realität:

EXCLUSIVE - BREAKING NEWS: Alliance Of Indigenous Nations International Tribunal Issues ORDER: "mRNA nanoparticle injections, are in fact biological and technological weapons of mass destruction"! World's First Governing Body and Judicial Authority to Declare MRNA Weapons of Mass Destruction! Calls on Mankind to Unite to Stop Global Biowarfare, Depopulation, and Transhumanism! www.josephsansone.com

CH. Kleiner Zwischenruf. Im Kanton Aargau sind 3900 Drohnen registriert. Jetzt kommt die uralte Rechnung zu Realität und Dimension: das macht also 390 Stück pro Bezirk. Ergibt also im **Bezirk Aarau ca. 35-40 Drohnen pro Gemeinde**. Die natürlich nur bei schönem Wetter und Windstille fliegen. In den Amtsstuben der betreut «Denkenden» herrscht schon Panik vor den einfliegenden «Russen»! Weil die ja nonstop aus Moskau daherschwirren... **Geistige Windstille bei NULL Ahnung** herrscht vor allem in den Redaktionen der Sumpfpresse und Verwaltung rund um die Uhr.

CH. Vorgezogene Weiberfasnacht. Da ist also eine (O-Ton) «weibliche Wirtschaftsmission» in die USA gereist. Zu welchem Zweck ist unbekannt. Das Quintett «Echo vom Eierstock» war das absolute Abbild der distinktierten, abgehobenen Ahnungslosen. Da waren also dabei: **«s'Meili Riniker»**, das treuherzige Tschogger-Müsli; dann der Schweiz-Schreck **Lisi Schneider-Schneiter**, **Regine Sauter** (schimpft sich Wirtschaftsfachfrau), die berufsbedrückte linke **Eva Herzog** mit dem Charme eines Hagpfahls und die **Winzerin Katja Riem** - wo ist denn der Rebberg im Chabisland? Es reichte dann für ein Käfeli mit dem linken Urgrosi Pelosi. Ansonsten: **NICHTS**. Und jetzt festhalten am Koffergriff: arrangiert von **Monika**

Rühl. Achtung, Wochenbericht horizontal halten, die Intelligenz tropft sonst vom Papier. Dann warten wir geduldig auf den Reisebericht und die Spesenabrechnung... Abzockerei pur.

CH. Endlich geht der Süssli. Dass der farblose BR Pfister vor der Wahl grossmaulig angekündigt hat, ihn per sofort zu entlassen, hat er 24 Std. nach der Wahl schon vergessen. Süssli ist schliesslich die treibende Kraft gewesen, die die fähigsten oder kritischen oder neutralen Offiziere vor die Türe gesetzt hat oder mit der Stasi-PSP ausschalten liess. Aktueller Stand 2025 der Entlassenen: **Teuscher, Vallat, Thomas Kaiser**. Wollen wir noch die Liste vollständig veröffentlichen mit allen Offizieren, die mit der PSP kaltgestellt oder versetzt wurden!? Der letzten Jahre? Vom unfähigen Nachrichtenchef reden wir nicht. In den eigenen Reihen des **NDB stecken genug willfähige Stasi Mitarbeiter**, die mit Intrigen für den eigenen Aufstieg sorgen. Aber dem LAND SCHADEN. Das fehlende Wissen der höheren Offiziere lässt sich in den nächsten 30 Jahren nicht aufholen.

D. Kaum zu glauben, aber amtlich: Weil wegen des «Shutdowns» in den USA keine Gelder mehr fliessen, sichern die Deutschen die laufenden Gehälter der zivilen Mitarbeitern der US-Armee in Deutschland. **Das ist der tägliche Wahnsinn in Deutschland.** Die Gewerkschaft Verdi hatte die Bundesregierung aufgefordert, finanzielle Verantwortung für die Ortskräfte zu übernehmen. Betroffen sind besonders die Standorte Ramstein, Kaiserslautern, Wiesbaden und Stuttgart, sowie Truppenübungsplätze in der Oberpfalz (Bayern). Das rote Finanzministerium liess zur Beruhigung erregter Gemüter mitteilen, «noch sei offen, ob die aktuelle Haushaltssperre wirklich Auswirkungen auf die Gehaltszahlungen für die Zivilbeschäftigten der US-Streitkräfte in Deutschland habe...»! Einfacher: **die Politoffiziere OBF (ohne besondere Fähigkeiten) wissen noch nicht, welches Konto belastet werden soll.**

CH. Es gibt nichts gefährlicheres als unterbeschäftigte Offiziere. Die WW berichtet von einem Korruptions-Event sondergleichen. Die NZZ bietet in den (heiligen) Gemächern der Armee in Luzern Kurse in **Krisenführung und Krisenkommunikation** an. Selbstverständlich muss das hochtrabende Gschnorr einen «trendigen» Namen haben: **«NZZ Academy»** und die **Krisenführungsausbildung nennt sich «Faculty»**. Früher war das ganz einfach «Führung im Kampf». In 2 Tagen (4 x ein Käfeli, um sich auszutauschen) kann ja kaum etwas «Nachhallendes» geboten werden. Bzw. «eingebürstet» werden, wie bei uns damals! Der ganze Spuk ist für den **Schnäppchenpreis von Fr. 2900.- zu haben!** Referenten: Heusgen, ein US-Kriegstreiber, selbstverständlich der betreut denkende Häsler, Vuitel und weitere russophobe Gesellen. Und wo sind die Praktiker? Die erfahrenen Kampfstiefel-Träger? Man hat sie im VBS rausgeekelt. Es stimmt eben immer noch: in der Schweiz kann man mit drei Sorten «Menschen» Geschäfte machen: mit den dummen Reichen, mit den reichen Dummen und den dummen Dummen. Ein völlig durchgeknallter Haufen!

CH. Kinder aus dem Gaza Streifen. Warum fliegen die zu uns und nicht nach Dubai? Die wissen wohl warm, nur der Kalif von Basel nicht. Angeblich durchlaufen sie ein Asylverfahren in der Schweiz. Das heisst, sie gehen nie mehr zurück. Die humanitäre Operation wurde von mehreren Bundesstellen und Kantonen *gemeinsam* vorbereitet und wird in Zusammenarbeit mit der WHO, Médecins Sans Frontières (MSF) und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega *gemeinsam* durchgeführt. Vor lauter «*gemeinsam*» sind sie einsam. Nachtrag: Die **Privatlehrer** stehen schon bereit! **Selbstbehalt** gibt es auch nicht! Div. **Wohnungen** in der Nähe der Spitäler sind schon eingerichtet! Im Spital sind schon 3 Zimmer reserviert für die Übersetzer und weitere Fachkräfte! **Halal all inn!** Die Berufsbedrückten, **Lügner Abdul bin Jans** und der **Pasta Lutscher vom Grotto Brunzino** stehend schon «lätschend» am Flughafen.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 45**